



Jung und beeinträchtigt – ein erfolgreicher Weg in die Arbeitswelt

Bern, 31. Oktober 2019:

Leitplanken für den erfolgreichen Weg?

Bestandsaufnahme, Handlungsansätze, Massnahmen

praktisch
orientiert

Compasso // Berufliche Integration – Netzwerk für Arbeitgeber

Lagerstrasse 33 // Postfach // 8021 Zürich
Telefon +41 44 299 95 84 // Telefax +41 44 299 95 80
www.compasso.ch // info@compasso.ch

- Compasso bietet als **Netzwerk für Arbeitgeber** und für alle andern, am Prozess der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung aus Krankheit, Unfall oder Behinderung beteiligten Partner **umfassendes Know-how**.
- In den vergangenen Jahren hat sich Compasso vor allem mit den Themen der **Früherkennung und Integration bei bestehenden Arbeitsverhältnissen** und mit der **Wiedereingliederung nach einem Verlust des Arbeitsplatzes** auseinandergesetzt.
- Es wurden und werden im fachkundig und neutral moderierten **Miteinander Instrumente entwickelt** und Prozesse geklärt.
- Diese stehen nach bestandener Prüfung der Praxistauglichkeit kostenlos **öffentlich allen Interessierten zur Anwendung** bereit.

Jung und beeinträchtigt – Ausgangslage

- IV in Schieflage: mehrere Reformen bewegen die **IV von der Renten- zur Eingliederungsversicherung**
- Neurentnerzahl innert 10 Jahren bis 2012 halbiert; aber **nicht bei den 18 bis 24-Jährigen**
- demografischer Wandel => **Fachkräftemangel**, deshalb: brach liegendes **Potenzial an Arbeitskräften** besser nutzen
- Vorlage zur Weiterentwicklung zeigt **Bedarf**, die Instrumente **für Jugendliche und junge Erwachsene auszubauen** (aktuell im parlamentarischen Prozess)

=> Compasso hatte sich 2017 das Ziel gesetzt, eine **umfassende Bestandsaufnahme** zur Situation der erstmaligen beruflichen Eingliederung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigungen vorzunehmen.

Jung und beeinträchtigt – ein erfolgreicher Weg in die Arbeitswelt

■ Bestandsaufnahme, Handlungsansätze und Massnahmen zur Weiterentwicklung der erstmaligen beruflichen Eingliederung Jugendlicher und junger Erwachsener mit Beeinträchtigungen

Die Studie wurde am 15. November 2018 unter www.compasso.ch publiziert. Autorin: Regina Knöpfl.



Jung und beeinträchtigt – Herausforderungen

- Junge Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Eltern benötigen **Unterstützung im gesamten Prozess** ab Beginn Berufswahlprozess bis zum Fussfassen im Erwerbsleben
- **Arbeitgeber** benötigen **Unterstützung – bei Bedarf**
- **Zugang zum ersten Arbeitsmarkt** nach einer Ausbildung ist **erschwert** für Personen, die weniger gut ausgebildet sind (siehe auch Studie BASS/SECO vom 06.11.2018);
gemäss unserer Erhebung noch deutlich stärker erschwert, wenn (zusätzlich) eine Beeinträchtigung vorliegt
- **Vielschichtige Hintergründe** erfordern **Lösungsansätze auf unterschiedlichen Ebenen** mit verschiedenen Beteiligten

Jung und beeinträchtigt – Handlungsansätze

Haupterkenntnisse aus der Studie

4 Prioritäre Handlungsansätze

1

Prozessbegleitung erstmalige Eingliederung optimieren

2

Potenzial niederschwelliger Ausbildungen besser nutzen

3

Statistik verbessern und gezielte Informationen verstärken

4

Rahmenbedingungen verbessern

Schulzeit
(Prozess Berufswahl)

Übergang I

(bei Bedarf:
Brückenangebot
Ausbildung)

Übergang II

Fuss fassen
im Beruf

Prozessbegleitung optimieren – Massnahmen

Massnahmen	Adressaten/ Inhalt
M1: Verankerung der Prozessbegleitung / Finanzierung Sicherstellung einer Prozessbegleitung und deren Finanzierung ab Beginn Berufswahlprozess bis zum Fussfassen im Erwerbsleben verankern	Gesetzgebung: zielführende Regelungen im Rahmen der Vorlage zur Weiterentwicklung IV verankern
M2: Prozessklärung Case Management Berufsbildung Prozessbegleitung und Finanzierung via Case Management Berufsbildung auf kantonaler Ebene sicherstellen	

Potenzial nutzen – Massnahmen

Massnahmen	Adressaten/ Inhalt
<p>M3: Praktika im ersten Arbeitsmarkt fördern Ausbildungen in Institutionen fördern, die verknüpft sind mit Praktika im ersten Arbeitsmarkt</p>	<p>IV-Stellen und Institutionen: Zusammenarbeitsvereinbarungen</p>
<p>M4: IKN und REP kombiniert einsetzen Weiterentwicklung praxistauglicher Instrumente, anhand derer erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten sowie die Belastbarkeit für Arbeitsplatzanforderungen und Rahmenbedingungen nachvollziehbar aufzuzeigen sind</p>	<p>Organisationen der Arbeitswelt, Branchenverbände und Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz: Weiterentwicklung Kombination IKN und REP mit Compasso</p>

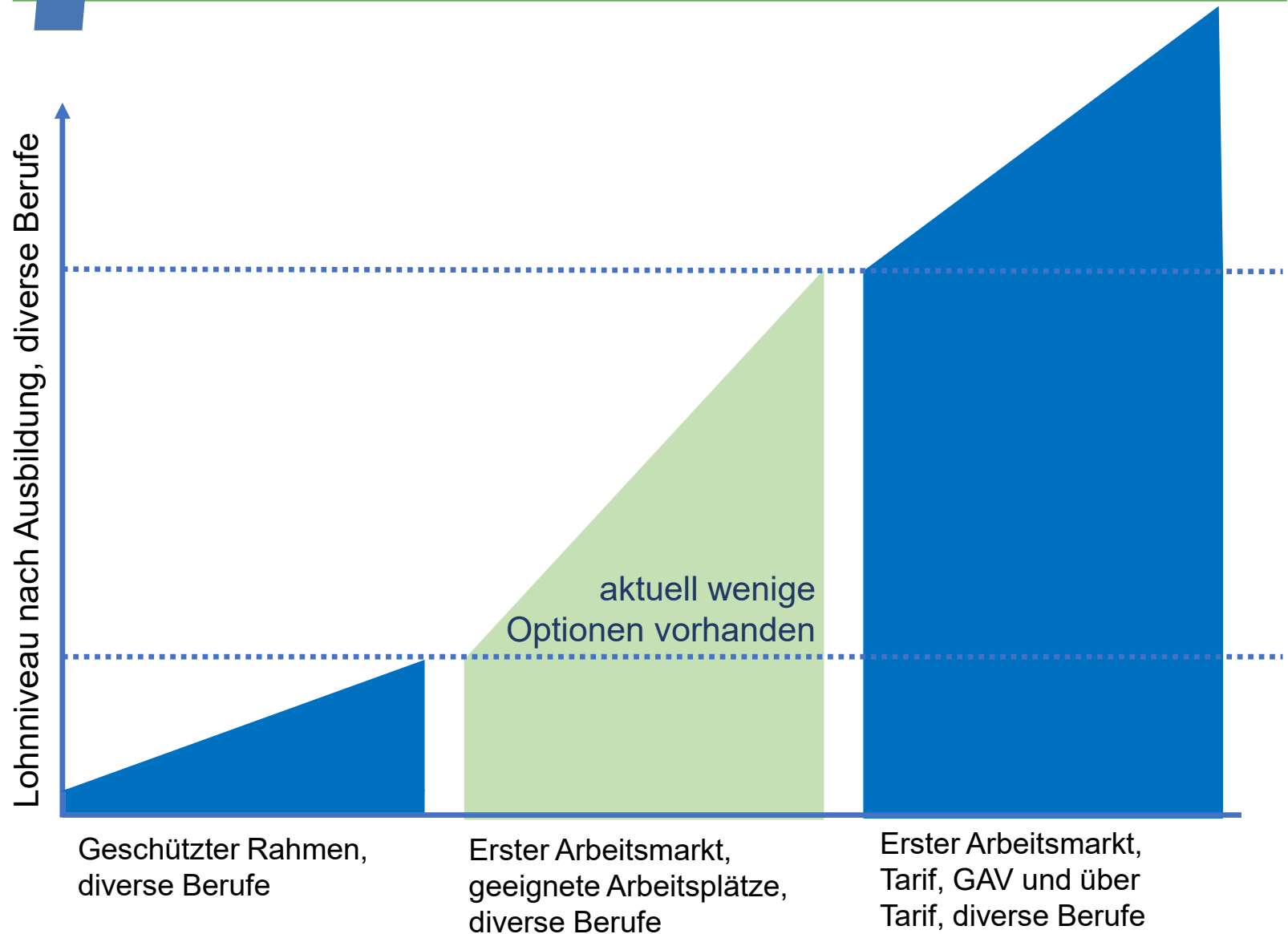
Faktenlage verbessern – Massnahmen

Massnahmen	Adressaten/ Inhalt
<p>M5: Wirkungszusammenhänge ausweisen Statistik verbessern, indem Daten über die Wirkungszusammenhänge der erstmaligen beruflichen Eingliederung erhoben und ausgewiesen werden</p>	<p>Bundesamt für Sozialversicherungen, übergreifende Daten in Zusammenarbeit mit weiteren Systempartnern: Konzeptentwicklung Wirkungsmessung</p>
<p>M6: Best Practice zeigen Best Practice mithilfe von vielfältigen gelungenen und damit konkreten Beispielen zur erstmaligen beruflichen Eingliederung für Praktiker auf der Website von Compasso zur Verfügung stellen</p>	<p>Compasso mit Unterstützung des EBGB: Weiterentwicklung Homepage</p>

Rahmenbedingungen verbessern – Massnahmen

Massnahmen	Adressaten/ Inhalt
<p>M7: Fehlanreize eindämmen und Anreize verstärken</p> <p>Fehlanreize im IVG und bei der kantonalen Steuerung abbauen und Anreize verstärken, um die Eingliederung der jungen Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen, indem der Rentenzugang überdacht wird</p>	<p>Gesetzgebung: zielführende Regelungen im Rahmen der Vorlage zur Weiterentwicklung IV treffen</p>
<p>M8: Anreize sozialpartnerschaftlich entwickeln</p> <p>Anreize im Rahmen sozialpartnerschaftlicher Zusammenarbeit sowie auf Branchenebene verstärken, indem Regelungen die erstmalige berufliche Eingliederung von jungen Menschen mit Beeinträchtigung unterstützen</p>	<p>Regionale Arbeitgeber- und Branchenverbände in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern (Gewerkschaften resp. Arbeitnehmerverbände): Weiterentwicklung bzw. Ausgestaltung von Best Practice-Modellen / Branchenlösungen</p>

Zusammenhang Tarifstrukturen und Renten



Weitere IV-relevante Erkenntnisse

- **Viele der IV-Stellen schöpfen bereits viel Potenzial aus, kümmern sich um die jungen Menschen inkl. deren Umfeld und bieten sehr flexible Lösungen an**
- **Daten sollten konsequenter ausgewertet werden**
- **Die Weiterentwicklung IV könnte sich durchaus noch etwas weiter entwickeln**
- **Ersteingliederung junger Menschen mit Beeinträchtigung – Support für Arbeitgeber von der Berufsbildung bis zum Übergang II**
(Auswahlprozess / Begleitung der jungen Menschen / Coaching der Arbeitgeber bei Bedarf)



Danke für Ihr Interesse!